

Beschreibung • Montage • Inbetriebnahme • Bedienung

Ausgabe 1.2005/Id.-Nr. 400 231 821



Hinweis:

Bitte beachten Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die allgemeinen Hinweise in der aktuellen Ausgabe des TwinBus Systemhandbuchs.

Gerätebeschreibung

Mit dem TwinBus Verstärker kann die maximale Leitungslänge zwischen der Video-Türsprechanlage und z. B. einer Video-Hausstation erhöht werden. Außerdem kann die Teilnehmeranzahl in einfachen Systemen erhöht werden.

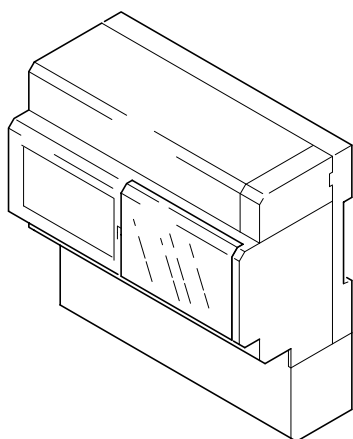
Der TwinBus Verstärker kann sowohl für reine Audio- oder Videosysteme wie auch für gemischte Audio- und Videosysteme genutzt werden.

Der Verstärker besitzt eine eigene Stromversorgung. Alle angeschlossenen Teilnehmer sind über den Verstärker galvanisch vom System getrennt. Sie werden vom Verstärker versorgt.

Interner Sprechverkehr ist über einen Verstärker hinweg nicht möglich. Vor und hinter einem Verstärker ist interner Sprechverkehr aber möglich.

Maximale Leitungslängen zwischen zwei Verstärkern

Türsprechanlagen (Audiosystem)	bis 2000 m
Video-Türsprechanlagen (Videosystem S/W)	bis 1500 m
Video-Türsprechanlagen (Videosystem Color)	bis 1000 m



00671-0

Lieferumfang

1. TwinBus Verstärker

Ausstattung

Ausstattung	Bemerkung
Netzanschluss	2 adrig, L und N
TwinBus	Klemmen für 3 Buslinien (a1*...a3*, b*)
Videobus Eingang	Va, Vb
Videobus Ausgang	Va, Vb
Anschlüsse 4-Draht Übertragung	NFA, NFB für Audio-A, B für RS 485 Übertragung
Potentiometer (P1)	Sprachlautstärke-einstellung Wohnung zur Tür
Potentiometer (P2)	Sprachlautstärke-einstellung Tür zur Wohnung
Potentiometer (P3)	Anpassung des Videosignalpegels
LED	7 Anzeige des Gerätestatus und Fehler im Bus
Elektronische Sicherung	Kurzschlußsicherung

Technische Daten

Maße (H x B x T) in mm	90 x 125 x 60
Spannungsversorgung	230 V +6% -10% 50 Hz
Leistungsaufnahme	34,5 VA
Spannungsversorgung sekundäre TwinBus Linien a*, b*	30 VDC bei 200 mA Belastung
Belastung der Hauptbuslinie	
ohne aufgeschaltete Sprache	3 mA DC
mit aufgeschalteter Sprache	20 mA DC
Umgebungstemperatur	0 bis 40°C
Videosignal	1 Vss einstellbar
Max. relative Luftfeuchte	60%

Montagevoraussetzungen



Beschädigung des Gerätes durch Umwelteinflüsse.

Achtung! Das Gerät darf nicht im Freien oder in Feuchträumen montiert werden.

Montageart

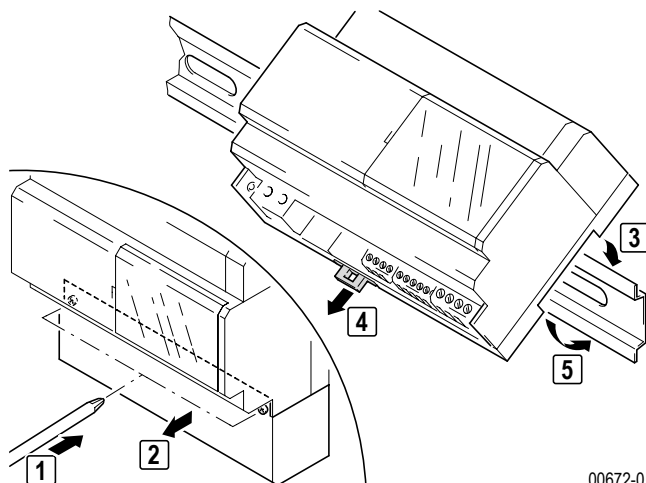
Montageart	benötigtes Zubehör
Aufputzmontage	Tragschiene, bauseits
In Normverteiler nach DIN EN 43870	

Anschlussplan

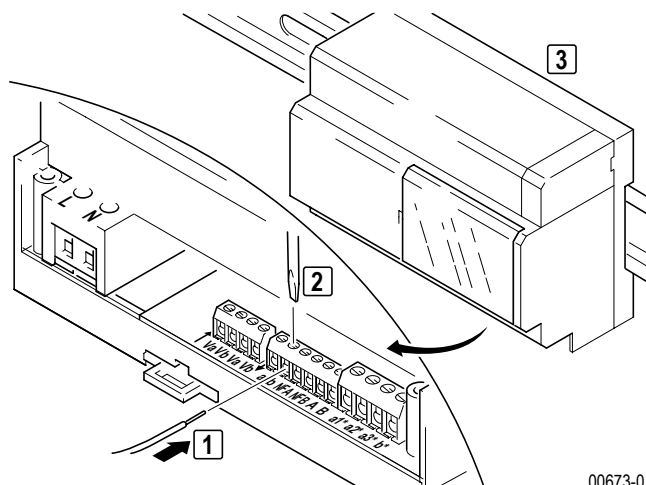
Siehe Seite 2.

Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.



00672-0



00673-0

Anschlüsse

L, N	Netzanschluss 230 V
Va, Vb	Videosignal
Va, Vb	Videosignal
a, b	Hauptbuslinie
NFA, NFB	4-Draht Audio Übertragung
A, B	4-Draht RS 485 Übertragung
a1*, b*	Sekundärbuslinie 1
a2*, b*	Sekundärbuslinie 2
a3*, b*	Sekundärbuslinie 3

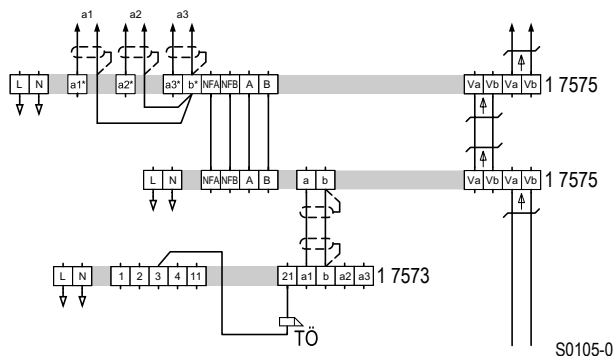


Gefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Bei der Aufputzmontage des TwinBus Gerätes muss die Klemmenabdeckung über dem 230 V Anschluss angebracht werden.

Anschluss



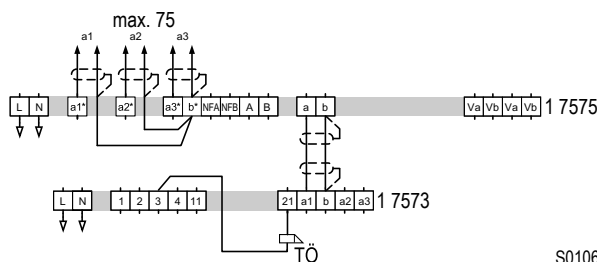
S0105-0

Schaltplan: Vergrößerung der Leitungslänge

Es dürfen maximal 21 Verstärker direkt an ein TwinBus Netzgerät angeschlossen werden. Ein Verstärker wird wie ein Teilnehmer behandelt.

Es können mehrere Verstärkerkombinationen zur Vergrößerung der Leitungslänge parallel geschaltet werden. Die Reihenschaltung zur weiteren Vergrößerung der Leitungslänge ist nicht zulässig.

An die drei sekundären TwinBus-Linien, die vom Verstärker ausgehen, können maximal 75 Teilnehmer angeschlossen werden.



S0106-0

Schaltplan: Vergrößerung der Teilnehmeranzahl

Die beiden Betriebsarten können auch gemischt, d. h. in Parallelschaltung verwendet werden.



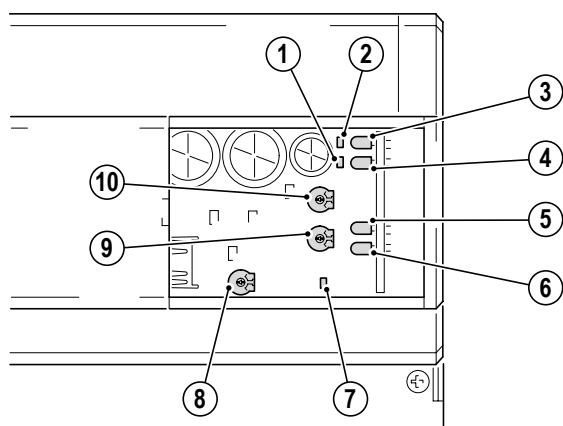
Hinweis:

Die Verstärker sollen gleichmäßig auf die drei Linien des TwinBus Netzgeräts (max. 7 pro Linie) aufgeteilt werden.

Die Sprechanlagen bzw. Wohntelefone oder Video-Hausstationen sollen gleichmäßig auf die drei Linien der Verstärker aufgeteilt werden.

Die Lautstärkeinstellung muss dann nur einmal an einem Türsprechmodul der Tür durchgeführt werden.

Bedienelemente



00674-0

1. LD 3, Hauptplatine, Spannung auf sekundärem TwinBus vorhanden
2. LD 2, Hauptplatine, Betriebsspannung vorhanden
3. LD 1, grün, Steckplatine, gültige Daten auf Hauptbus-Linie
4. LD 2, rot, Steckplatine, gültige Daten auf Sekundärer TwinBus-Linie
5. LD 3, grün, Steckplatine, aktueller Gerätezustand
6. LD 4, gelb, Steckplatine, aktueller Gerätezustand
7. LD 1, Hauptplatine, Sprache eingeschaltet
8. P3, Anpassung des Videosignalpegels
9. P2, Sprachlautstärkeinstellung Tür zur Wohnung
10. P1, Sprachlautstärkeinstellung Wohnung zur Tür

Inbetriebnahme



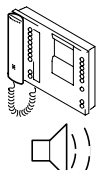

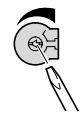
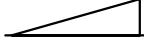

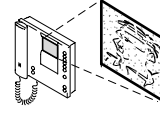
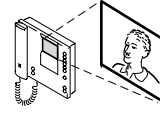
Hinweis:

Die Lautstärkeinstellung sollte grundsätzlich zunächst am Türsprechmodul durchgeführt werden. Nur wenn keine ausreichende Sprachlautstärke erreicht wird, sollte eine Feinjustierung über die Verstärker erfolgen.



Hinweis:

Bei Vergrößerung der Leitungslänge wird die Sprachlautstärke am Verstärker auf der Seite der Wohntelefone eingestellt.

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	 P 2 	
Videobildpegel	P 3 	 

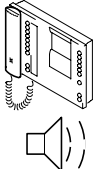

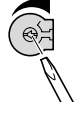
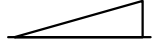
Bedienung

Eine Bedienung ist nicht erforderlich.

Signalisierung

Die LED's 3 und 4 auf der Steckplatine signalisieren den aktuellen Gerätezustand.

Zustand	Signal
Vergrößerung der Teilnehmeranzahl	LD 3 leuchtet, LD 4 ist aus
Vergrößerung der Leitungslänge (Richtung Türstation)	LD3 leuchtet, LD 4 leuchtet
Vergrößerung der Leitungslänge (Richtung Wohntelefon)	LD 3 ist aus, LD 4 leuchtet

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
	 P 1 	

RITTO GmbH & Co. KG
Rodenbacher Straße 15
D-35708 Haiger/Germany
Phone +49(0)2773/812-0
Fax +49(0)2773/812-999
www.ritto.de • info@ritto.de

FRIEDHELM LOH GROUP

